

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1604

Dienstag, 12. Februar 2019

## POLITIK VERSTEHEN



Guten Tag! Wir sind die 4A Klasse der NMS Neulandschule am Laerberg. Wir waren heute in der Demokratiewerkstatt und haben hier eine Zeitung gemacht. Das Thema unserer Zeitung ist Politik. Dazu haben wir mit zwei Politikern, Stefan Schennach und Martin Engelberg, gesprochen und sie zu verschiedenen Themen interviewt. In vier Gruppen haben wir Folgendes erarbeitet: „Das österreichische Parlament“, „Gewaltentrennung“, „Wahlen“ und „Menschenrechte“. Wir finden es sehr wichtig, dass sich auch Kinder in unserem Alter mit Politik auskennen und diese auch verstehen. Damit wir, wenn wir volljährig sind, unsere eigene Meinung vertreten können.

Nicole (13) und Steven(14)



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DIE ARBEIT IM PARLAMENT

Christina (13), Franziska (13), Benedikt (13), Elias (13) und Kyrillos (14)



## In unserem Artikel erhaltet ihr Informationen über den Nationalrat und den Bundesrat.

Unsere Gruppe hat sich heute die Aufgabe gemacht, herauszufinden, was im Parlament vor sich geht. Dazu haben wir ein Interview mit Stefan Schennach, der Mitglied im Bundesrat ist, und Martin Engelberg, der Abgeordneter zum Nationalrat ist, geführt. Dabei haben wir erfahren, dass das Parlament zur Legislative gehört. Das heißt soviel wie Gesetzgebung. Außerdem gehört das Parlament zu einer der wichtigsten Merkmale in einer Demokratie. Das Volk wählt seine VertreterInnen. Eigentlich ist das Parlament ein Überbegriff für die beiden Kammern Nationalrat und Bundesrat. Aber auch viele andere Länder haben Kammersysteme. Die Demokratie zeichnet sich durch Wahlen aus. Ab dem 16. Geburtstag kann man in Österreich wählen gehen. Die Aufgabe des Parlaments ist es, Gesetze zu beschließen und die Regierung zu kontrollieren.

Jetzt erzählen wir euch mehr über den Nationalrat und den Bundesrat: Im Bundesrat sitzen 61 BundesrätInnen. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Die Aufgaben des Bundesrates und des Nationalrates sind sehr ähnlich. Zuerst wird im Nationalrat ein Gesetz für ganz Österreich erarbeitet und abgestimmt. Dieses wird weitergeleitet an den Bundesrat und der entscheidet in Rücksicht auf die Bundesländer. Dann wird entschieden, ob es zu einem Einspruch kommt oder nicht. Wenn das

der Fall ist, wird das Gesetz zurück an den Nationalrat geleitet. Martin Engelberg ist seit der letzten Wahl (November 2017) im Nationalrat tätig. Stefan Schennach ist seit 2001 im Parlament und er ist jetzt auch im Europarat in Straßburg tätig.

Für uns ist es wichtig, dass es zwei Kammern im Parlament gibt, da die Macht über Entscheidungen, welche Gesetze es gibt, aufgeteilt ist. So können auch unterschiedliche Ideen und Interessen von ganz Österreich umgesetzt werden. Auch wir haben einen Klassensprecher und Klassensprecherstellvertreter. Sie vertreten unsere Klasse in den Klassensprechersitzungen. Für uns ist es schön zu sehen, dass auch Österreich VertreterInnen hat, die sich um unsere Interessen kümmern.



# GEWALTENTRENNUNG FÜR ANFÄNGER

Nicole (13), Marko (13), Steven (14), Stefan (14), Raphael (13) und Caterina (13)

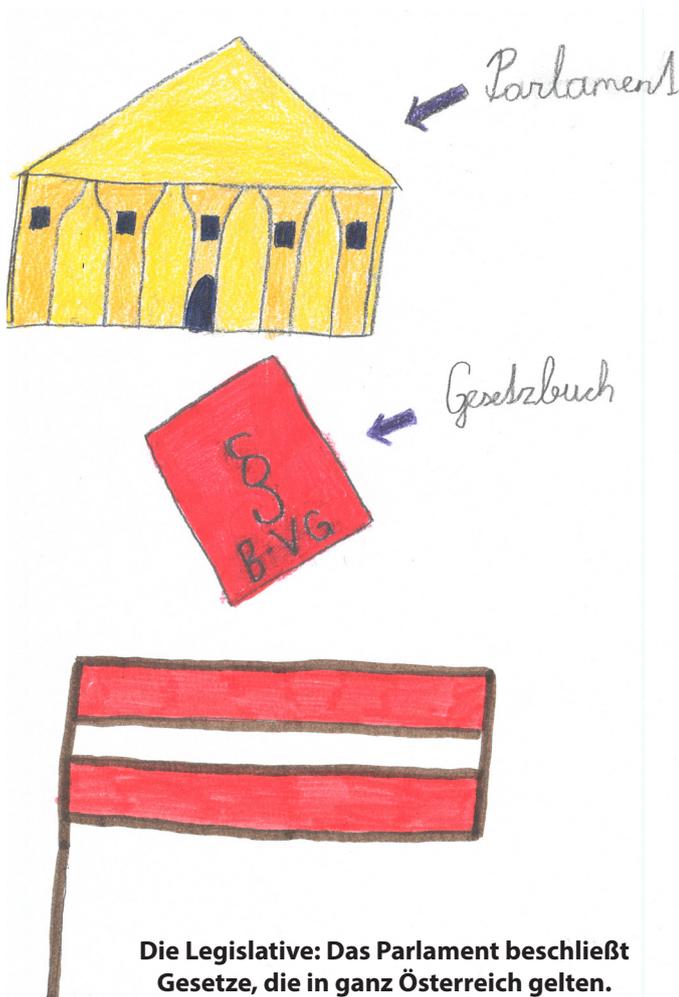
**Wissen Sie was Gewaltentrennung bedeutet? Wenn Sie's nicht wissen, dann lesen Sie diesen Artikel!**

Gewaltentrennung ist ein Merkmal der Demokratie, damit nicht nur einer alleine bestimmt, sondern mehrere. Die Macht ist also aufgeteilt. Wenn es keine Gewaltentrennung gibt, ist es eine Diktatur. Die Macht auf drei Gruppen aufgeteilt:

1. Die Abgeordneten zum Nationalrat und die BundesrätlInnen beschließen die Gesetze.
2. Die Regierung setzt Gesetze um.
3. Das Gericht: RichterInnen verurteilen Schuldige.

Ein Beispiel:

Abgeordnete beschließen, dass wir zum Beispiel in der Schule ein neues Fach lernen sollen und der/die Lehrer/in setzt es um.



Wir haben ein Interview mit zwei Politikern geführt.

## Warum ist Gewaltentrennung wichtig?

Damit es keine Diktatur gibt. Es kann nicht eine/r alleine alles entscheiden.

## Wie stehen Sie zu dem Thema Gewaltentrennung?

Wir sind ein Teil davon. Sie ist ein ganz wichtiger Teil für eine Demokratie.

## Wie funktioniert die Gewalttrennung in Österreich?

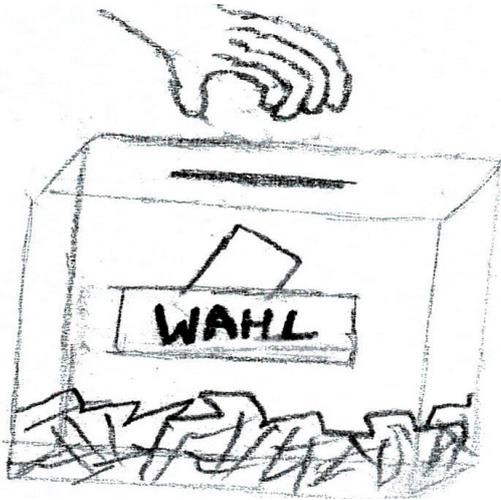
Das Parlament macht z.B. die Gesetze und nicht die RichterInnen. Die RichterInnen entscheiden frei und unabhängig.

Es ist wichtig für die Demokratie, über Gewaltentrennung Bescheid zu wissen. Es ist wichtig, damit es einen Plan gibt, sodass ein Staat keine Diktatur wird.

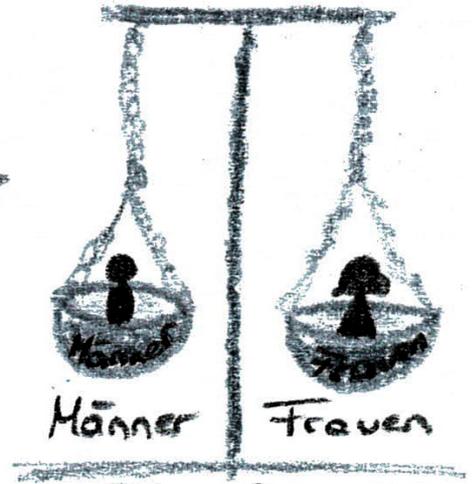


# WAHLEN IN ÖSTERREICH

Isabelle (13), Estefania (13), Marcel (14), Leon (14), Adam (13) und Felix (13)



Gleiches  
Wahlrecht



## Wir beschäftigen uns heute mit dem Thema Wahlen.

In ein paar Jahren dürfen wir auch wählen, da wir dann 16 Jahre alt sind. Es gibt verschiedene Wahlen, bei denen Parteien oder Personen gewählt werden. Bei der Nationalratswahl werden die Abgeordneten spätestens alle fünf Jahre gewählt. Sie sollen unsere Interessen vertreten. Die Landtagswahl findet in jedem Bundesland alle fünf Jahre (in Oberösterreich alle sechs Jahre) statt. Die Landesregierung wird vom Landtag gewählt. Sie besteht aus dem/der Landeshauptmann/frau und den LandesrätInnen. Jedes der Bundesländer hat eine/n Landeshauptmann/frau. Die Landesregierung steht an der Spitze der Verwaltung eines Bundeslandes. Es gibt aber noch weitere Wahlen wie zum Beispiel die EU-Wahl oder die BundespräsidentInnenwahl.

Zu diesem Thema haben wir eine Umfrage gemacht. Wir wollten wissen, wie sich die Menschen auf eine Wahl vorbereiten. Dazu haben wir unterschied-

liche Antworten bekommen: Einerseits schauen sie Nachrichten, andererseits lesen sie Zeitung. Einige bereiten sich intensiv auf die Wahl vor, andere verlassen sich auf ihr Gefühl.

Im Anschluss haben wir auch ein Interview mit den zwei Politikern Martin Engelberg und Stefan Schenach geführt. Dabei haben wir erfahren, dass sie vor einer Wahl Veranstaltungen besuchen oder private Einladungen annehmen. Sie müssen sich selbst auch gut informieren. Ihrer Meinung nach sollten sich Jugendliche auf eine Wahl vorbereiten, indem sie Nachrichten hören, Zeitung lesen und diskutieren. Die zwei Politiker haben uns auch erklärt, wie eine Wahl funktioniert: Es wird der Wahltag beschlossen und jede/r Wahlberechtigte scheint in einem WählerInnenverzeichnis auf.

Das Gespräch war sehr interessant und wir haben auch Neues erfahren können.



# WIE SEHEN DIE MENSCHENRECHTE WIRKLICH AUS?

Amalya (13), Sarah (13), Leon (14), Rajko (15), Matthias (14) und Marie (13)

**Unsere Gruppe hat heute in der Demokratiewerkstatt zum Thema „Menschenrechte“ recherchiert.**

Wir haben auch zwei Parlamentarier interviewt. Einer war von der ÖVP, und der andere war von der SPÖ. Sie lieferten uns auch sehr informative Antworten auf die Fragen, die wir gestellt hatten. Am meisten interessierte sie die Frage „Können Menschenrechte legal eingeschränkt werden?“. Diese Frage interessierte uns jedenfalls sehr. Sie antworteten uns, dass die Menschenrechte eigentlich nicht eingeschränkt werden können, doch es gibt Vorfälle, wo sie eingeschränkt werden müssen. Das erfolgt durch richterliche Genehmigung (telefonisch oder persönlich). Es willkürlich zu machen, ist gegen das Gesetz.

## 1) Wie strikt werden die Menschenrechte in Österreich eingehalten?

Schon 60 Jahre lang werden die Menschenrechte strikt eingehalten.

## 2) Haben Menschen mit Behinderungen die gleichen Menschenrechte wie Menschen ohne Behinderungen?

Ja, auch Menschen mit Behinderungen haben die-



selben Menschenrechte, aber es gibt auch ein Behindertengleichstellungsgesetz.

## 3) Haben Kinder die selben Rechte wie Erwachsene?

Nein, haben sie nicht überall.

## 4) Werden Menschenrechte in jedem Land gleich eingehalten?

Nein, werden sie nicht. Sie werden in mehreren Ländern anders eingehalten.

## 5) Hat jeder Mensch das Recht auf Freiheit?

Ja, jeder hat das Recht auf Freiheit.

## 6) Hat jeder Mensch ein Recht auf Staatsangehörigkeit?

Staatsbürgerschaft ist Pflicht und somit Teil des sozialen Systems.

## 7) Haben Menschen aus anderen Ländern dieselben Rechte wie Menschen aus Österreich?

Ja, das haben sie größtenteils.

## 8) Haben Männer mehr Rechte als Frauen?

Nein, haben sie nicht.

## 9) Hat jeder das Recht auf freie Berufswahl?

Ja, jeder hat dieses Recht.

## 10) Können Menschenrechte legal eingeschränkt werden?

Ja, aber nur durch richterliche Genehmigung.

Das Interview war sehr spannend und informativ. Im Großen und Ganzen war die Demokratiewerkstatt sehr spannend und gefiel uns sehr!





## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Werkstatt PolitikerInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen  
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer des Workshops wieder.

4A, PNMS des Instituts Neulandschulen,  
Ludwig-von-Höhnel-Gasse 17-19, 1230 Wien